

Das Gute Wort!

Karfreitag, 10. April 2020



Gestern vor 75 Jahren wurde Dietrich Bonhoeffer erhängt. Hitler persönlich hatte den Befehl zur Hinrichtung gegeben. Kurz vor Kriegsende wurden auch drei weitere Mitglieder seiner Familie Opfer des Naziterrors, weil sie sich dem Widerstand gegen Hitler angeschlossen hatten: Sein Schwager Hans von Dohnanyi wurde am selben Tag hingerichtet, sein Bruder Klaus Bonhoeffer und ein weiterer Schwager, Rüdiger Schleicher, genau zwei Wochen später.

Wofür würde ich mein Leben einsetzen? Diese Frage ist ohne konkreten Anlass nicht ehrlich zu beantworten. Aber zuversichtlich stimmen mich die Worte des Glaubensbekenntnisses, das Dietrich Bonhoeffer 1943 geschrieben hat:

*Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.*

*Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.*

*Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind, und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden, als mit unseren vermeintlichen Guttaten.*

*Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Fatum ist, sondern dass er auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten wartet und antwortet.*

Einen gesegneten Karfreitag 2020 wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Vera Lindemann